

*Vorbereitungshilfe
für die
katholische Trauung*

Vermählungsspruch, oder Ja - Wort

Vermählung

Die Brautleute können für die Erklärung des Ehwillens zwischen zwei verschiedenen Formen wählen. Beide Formen sind mit dem gegenseitigen Anstecken des Eheringes verbunden. Sie können das JA - Wort sprechen, oder sich gegenseitig den Vermählungsspruch zusagen.

Vermählung durch das JA Wort

Priester: Sie schließen jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem Sie das JA - Wort sprechen. Dann stecken Sie einander den Ring der Treue an. Ich frage Sie vor Gottes Angesicht:

Nehmen Sie Ihre Braut (Bräutigam) _____ an als Ihre Frau (Mann) und versprechen Sie ihr (ihm) die Treue zu halten in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, und sie (ihn) zu lieben, zu achten und zu ehren, bis der Tod Sie scheidet?

Bräutigam (Braut): JA

Priester: Nehmen Sie den Ring, das Zeichen Ihrer Liebe und Treue, stecken sie ihn an die Hand Ihrer Braut (Ihres Bräutigams) und sprechen Sie: Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Bräutigam (Braut) nimmt den Ring, steckt ihn der Braut (dem Bräutigam) an und spricht:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Vermählung durch den Spruch

Priester: So schließen Sie jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem Sie das Vermählungswort sprechen. Dann stecken Sie einander den Ring der Treue an.

Vor Gottes Angesicht
nehme ich dich an
als meine Frau.

Vor Gottes Angesicht
nehme ich dich
an als meinen Mann.

Ich verspreche dir die Treue
In guten und in bösen Tagen,
in Gesundheit und Krankheit
bis der Tod uns scheidet.

Ich will dich lieben, achten und ehren
alle Tage meines Lebens.

Trag diesen Ring
als Zeichen unserer Liebe und Treue:
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Bestätigung der Vermählung

Nachdem Sie sich nun gegenseitig das Sakrament der Ehe gespendet haben, wird die Vermählung offiziell bestätigt.

Priester: Reichen Sie nun einander die rechte Hand. Gott, der Herr, hat Sie als Mann und Frau verbunden. Er ist treu. Er wird zu Ihnen stehen und das Gute, das er begonnen hat, vollenden.

Der Priester legt die Stola um die ineinander liegenden Hände der Brautleute. Er legt seine rechte Hand darauf und spricht:

Im Namen Gottes und seiner Kirche bestätige ich den Ehebund, den Sie geschlossen haben. Alle, die zugegen sind, nehme ich zu Zeugen dieses heiligen Bundes. Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.